

An der TU Bergakademie Freiberg, Fakultät für Chemie, Physik und Biowissenschaften, Institut für Technische Chemie ist zum 01.01.2026 eine Stelle als

Pre-Doc (m/w/d)
Ausschreibungskennziffer 151/2025



vorbehaltlich der Mittelbewilligung im Rahmen eines Drittmittelprojektes befristet zu besetzen.

Vergütung: Entgeltgruppe 13 TV-L
Stellenumfang: 0,5 VZÄ (20 Std./Woche)
Befristung: 31.12.2028

Das sind Ihre Aufgaben:

Das Institut für Technische Chemie an der TU Bergakademie Freiberg ist europaweit führend in der Rohstoffchemie. Wir bearbeiten komplexe Fragestellungen zur Umsetzung der Energie- und Rohstoffwende und nehmen in der Entwicklung ganzheitlicher Verfahren zur Gewinnung von Primär- und Sekundärrohstoffen weltweit eine Spitzenposition ein. Konsequentermaßen bringen wir mit einer vollständigen Verwertung von Reststoffen einschließlich CO₂ das Zero Waste-Prinzip in die industrielle Anwendung. Beispiele für wirtschaftlich erfolgreiche Verfahren umfassen Li, SEE, In, Ge, Sn u. a.. Gesucht wird ein herausragend qualifizierter wissenschaftlicher Mitarbeiter (m/w/d) für das Projekt „NiColaus“. Voraussetzung ist die Bewilligung des Projekts.

Ziel des Projekts ist die selektive Laugung von Nickel und Cobalt aus lateritischen Primärrohstoffen unter Verwendung eines am Institut patentierten elektrochemischen Laugungsverfahrens. Das Verfahren soll auf den vorliegenden Rohstoff angewendet und optimiert werden. Die im Labormaßstab optimierten Ergebnisse sollen in Kooperation mit den Projektpartnern in einen Pilotmaßstab überführt werden.

Was können Sie von uns erwarten:

- Arbeiten an einer familienfreundlichen Universität mit flexiblen Arbeitszeiten
- Vergütung nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder entsprechend der persönlichen Voraussetzungen
- attraktive Nebenleistungen, z. B. Vermögenswirksame Leistungen (VL), Betriebliche Altersvorsorge (VBL), Gesundheitsmanagement, Weiterbildungsmöglichkeiten, vergünstigtes Ticket für den Personennahverkehr „Jobticket“
- Einarbeitung durch langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Zusammenarbeit in einem Projekt mit Industrienähe
- Möglichkeit zur weiteren wissenschaftlichen Qualifizierung

Das erwarten wir von Ihnen:

- universitärer Diplom- oder Masterabschluss in den Fachbereichen Chemie oder chemische Verfahrenstechnik
- Begeisterung für die Entwicklung von chemischen Prozessen für eine mensch- und klimagerechte Zukunft
- umfassende Erfahrungen in der instrumentellen Analytik (IC-, ICP-OES/MS, AAS, XRD)
- eigenständiges Arbeiten im Labor
- gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift; weitere Fremdsprachenkenntnisse sind erwünscht
- Erfahrungen im Aufbau und Betrieb von Labor- und Technikumsapparaturen sowie der Prozessautomatisierung

Für weitere Informationen stehen Ihnen Herr Prof. Dr. Martin Bertau (Tel.: 03731 39-2384, E-Mail: martin.bertau@chemie.tu-freiberg.de) und Herr Dr. Ben Ebersbach (Tel.: 03731 39-3880, E-Mail: ben.ebersbach@chemie.tu-freiberg.de) zur Verfügung.

Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d) müssen die Einstellungs Voraussetzungen für den Abschluss von Arbeitsverträgen für eine bestimmte Zeit gemäß WissZeitVG erfüllen. Schwerbehinderte oder ihnen Gleichgestellte (m/w/d) werden bei gleicher Eignung, Leistung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Zur angemessenen Berücksichtigung bitten wir einen Nachweis über die Schwerbehinderung/Gleichstellung den Bewerbungsunterlagen beizufügen. Die TU Bergakademie Freiberg strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Lehre und Forschung an und ist daher insbesondere an Bewerbungen qualifizierter Frauen interessiert.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen sowie unter **Angabe der Ausschreibungskennziffer (151/2025)** bis zum **22.11.2025** an:

**TU Bergakademie Freiberg - Dezernat für Personalangelegenheiten - 09596 Freiberg oder
per E-Mail: bewerbungen@tu-freiberg.de**